

Pressestimmen | März 2022

Bei der Verwendung dieser Presseauszüge bitten wir die Urheberrechtsbestimmungen zu beachten!

Cassard und Pescia lassen den üppigen Klaviersatz immer wieder orchestral und dennoch kammermusikalisch klingen. Eine in ihrer Organik, in ihrer Transparenz und – im Finale – in ihrer Wucht allzeit stimmige, hörenswerte Aufnahme.

Fono Forum | CD Beethoven | Christoph Vratz | Februar 2021

... das Ergebnis überzeugt in jeder Hinsicht. Die beiden Pianisten vereinen sich zu einem gemeinsamen Klangkörper. ... beide Künstler sind so erfahren, dass sie das Original von Beethovens so moderner Sinfonie bestens kennen und entsprechend in der Lage sind, die vielen Eigenwilligkeiten, die Liszt famos auf das Klavier übertragen hat, auszudeuten.

Pianonews.de | CD Beethoven | Carsten Dürer | Februar 2021

Stark and Pescia aren't afraid to get their hands dirty, and Stark's lower strings sometimes buzz against the fingerboard. But there's fantasy here too, and the pair have a remarkable knack for holding these elements in balance – and finding exactly the right tone-colour at any given instant, whether Pescia's metallic left-hand motor-rhythms or Stark's throaty harmonics in the central Molto quieto. ... Pescia's command of both form and colour also makes for a compelling account of the Piano Sonata.

Gramophone | CD Bloch | Richard Bratby

Stark and Pescia are restrained, thoughtful, colouristic interpreters, exploring the Hassidic lyric episodes at around the ten and twelve-minute mark with acuity and sensitivity. The pianist's chording is both powerful and beautifully balanced. The structural awareness in the performance is excellent.

www.musicweb-international.com | CD Bloch | Jonathan Woolf

Dass er mit seinem klaren, inspirierten Spiel, mit seiner Durchdringung jeder einzelnen Passage bei allen übergeordneten Ideen einfach wunderbares Klavierspiel auf höchstem Niveau hören ließ, machte dieses Rezital zu einer perfekten Aufführung.

Pianonews.de | Carsten Dürer | Februar 2019

Pressestimmen | März 2022

Der Pianist erreicht somit einen Gipfel der Interpretationskunst, der in Sachen Geschlossenheit und Schönheit ein wahrer Achttausender ist. Natürlich gibt es noch andere Achttausender, aber mit dieser Aufnahme hat Cédric Pescia eine absolute Referenz des 'Wohltemperierten Klaviers' vorgelegt, die ich nun sehr gerne in einem Atemzug mit meinen Lieblingsaufnahmen mit Svjatoslav Richter und Tatjana Nikolaeva nenne.

Pizzicato | CD Das Wohltemperierte Klavier | Alain Steffen | 23. November 2018

An Gesamtaufnahmen des Wohltemperierten Klaviers von J. S. Bach herrscht wahrlich kein Mangel. Es gibt mystische, mechanische, muffige, manieristische. Der Schweizer Cédric Pescia, bis jetzt als Robert-Schumann-Spezialist auffällig geworden, verblüfft dennoch. Ein Logiker, der auf dem Steinway zu „singen“ vermag.

Der Standard | CD Das Wohltemperierte Klavier | Musikredaktion | 13. Dezember 2018